

und schöner, als jedes Verein- oder Hotelwasser. Wo? Jetzt sollten sie es bereits besser wissen, mich *das* zu fragen!

Anton Planansky

70 Jahre alt



Zu seinem 70. Geburtstag am 16. Mai 1978 wünschen wir Herrn Oberfischmeister Anton Planansky alles Gute und noch viele Jahre in Gesundheit und geistiger Frische.

Obwohl sich Herr Planansky offiziell bereits seit 1972 im Ruhestand befindet, hat sich bei ihm praktisch nichts geändert: Er ist nach wie vor als Fischzüchter, Teichbauer und Berater in fischereilicher Hinsicht unermüdlich tätig, gibt Sachverständigen-Gutachten ab und wirkt noch immer als Vortragender bei den fischereilichen Ausbildungskursen am Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft in Scharfling/Mondsee mit. Nach wie vor packt er bei jeder, auch körperlich noch so anstrengenden Tätigkeit an. Er zeigt sich allen Neuerungen auf fischereilichem Gebiet gegenüber aufgeschlossen und setzt sich bei Diskussionen noch genauso leidenschaftlich für die Belange der Fischerei ein, wie er es immer getan hat. In dieser Hinsicht sind tatsächlich die Jahre fast spurlos an ihm vorbeigegangen.

Herr Planansky, als Karpfenfachmann in ganz Österreich ein Begriff, stammt aus einer Fischerfamilie, sein Vater war bereits in der Karpfenteichwirtschaft tätig. Er selbst trat gleich nach dem Besuch der Bürgerschule 1923 in die staatliche Teichverwaltung in Neuhaus (Böhmen) als Fischereipraktikant ein. Nach dem Besuch der staatlichen Fischereischule in Vodnany von 1929 1931, die er mit ausgezeichnetem Erfolg abschloß, trat er in den Dienst der Teichverwaltung Neuhaus ein. Nach dem Einmarsch der Deutschen legte er in Hannover die Fischmeisterprüfung ab und wurde örtlicher Leiter der Fischerei-Domäne Neu-Bistritz (Böhmen). Unter dem Druck der politischen Verhältnisse wanderte er nach dem 2. Weltkrieg nach Österreich aus und trat im März 1946 eine Stellung als Fischmeister in der Teichwirtschaft Heidenreichstein an.

Infolge seiner überdurchschnittlichen Kenntnisse, seines außergewöhnlichen Fleißes und seiner Verlässlichkeit machte er in kurzer Zeit die Teichwirtschaft Heidenreichstein zu einer der bekanntesten Satzfischzuchtanstalten Österreichs. Besonders durch die Produktion von Satzmaränen und Satzsandern und die Neu-Anlage von Teichen und Hältern hat sich Herr Planansky große Verdienste erworben. In diesem Zusammenhang soll auch auf seine interessanten Fachartikel in Österreichs Fischerei über die Zanderaufzucht, die Koexistenz von Jungzandern und Jungschleien, über den Bau von Hälteranlagen etc. hingewiesen werden.

In Würdigung seiner Verdienste um die Teichwirtschaft Heidenreichstein wurde er 1968 zum Oberfischmeister ernannt. Neben seiner Tätigkeit als Teichwirt hat sich Herr Planansky als Sachverständiger in Fischereianglegenheiten und als Vortragender bei Fischereikursen zur Verfügung gestellt und sich auch innerhalb der Teichwirtegenossenschaft immer für die Belange der Karpfenzüchter eingesetzt. Außerdem hat er auch andere Aufgaben über-

nommen: So war er von 1960 - 1965 Gemeinderatsmitglied der Stadtgemeinde Heidenreichstein und im Naturschutz tätig. Derzeit ist er Einsatzleiter-Stellvertreter der NÖ Naturwacht Heidenreichstein und wurde erst am 24. Jänner d. J. für seine Verdienste um den Naturschutz ausgezeichnet (siehe Österr. Fischerei 78, H. 2/3).

Dem Jubilar nochmals die herzlichsten Glückwünsche und viele Jahre in Gesundheit!

E. Kainz

Drill und Landung

eines 5,5 kg schweren Graskarpfens aus dem Baggersee in St. Lorenz am Mondsee im August 1977. Angler: Kurt Wiener aus Seewalchen.

Fotos: Claus Faber, Mondsee

